

Mauersegler (*Apus apus*) toleriert Haussperling (*Passer domesticus*) am Brutplatz im Nistkasten – ein ungewöhnliches Verhalten

Einleitung

An einem etwa 12 m hohen Doppelhaus in Freiburg-St. Georgen/ Uffhausen am Nordfuß des Schönbergs existiert seit Anfang der 1990er Jahre eine kleine Mauerseglerkolonie. Als Ulrich SCHÜLY mit seiner Familie 1989 die nördliche Haushälfte bezog, begann er, Nistkästen für Mauersegler (überwiegend Schwegler Typ 17) zu montieren, die auch sofort besetzt wurden. Mittlerweile sind zehn Kästen verschiedener Bauart am Haus angebracht, die meisten davon sind besiedelt. Ein Kasten wurde 2009 von der Hornisse (*Vespa crabro*) bezogen; das Nest füllte den Kasten rasch vollständig aus, wonach es zur Filialbildung an unbekanntem Ort kam. Herr SCHÜLY verschließt seit vielen Jahren im Frühling die Öffnungen der Nistkästen bis zur Ankunft der Mauersegler, um eine Besiedlung durch Sperlinge zu verhindern.

Erstaunliche Koexistenz in der Brutsaison 2010

Ende April war wie üblich ein Paar Mauersegler in einem Kasten an der Ostseite zuhause. Gleichzeitig wurde beobachtet, daß hier ein Paar Haussperlinge ebenfalls häufig ein- und ausflog und reichlich Nistmaterial in den Kasten einbrachte. Dabei wurde keinerlei Aggression seitens der Segler bemerkt; nach etwa 20 Tagen wurden die Einflüge der Sperlinge seltener und blieben schließlich aus. Die Segler zogen zwei Junge groß, die sich zeitweise beide am Einflugloch zeigten und in einem Abstand von etwa einer Woche ausflogen. Nach Abzug der letzten Mauersegler aus Freiburg öffnete ich den Kasten und untersuchte den Inhalt. Er war zu fast drei Vierteln des Volumens mit Nistmaterial der Sperlinge gefüllt; im hinteren Ende befand

sich am Boden ein Seglernest. Resteier oder tote Jungvögel waren nicht zu finden, nur einige kleine Fragmente von Eischalen. Der Befund wurde fotografisch dokumentiert.

Diskussion

Weder nach meiner Erfahrung noch aus Berichten anderer Seglerbetreuer oder aus der Literatur ist mir eine solche Toleranz des Mauerseglers bekannt – ganz im Gegenteil! Die Art ist gegen Nistplatzkonkurrenten in der Regel sehr aggressiv, gegenüber dem Haussperling immer dominant. Ich beobachtete sogar schon, daß der Mauersegler sich gegen den Star (*Sturnus vulgaris*) durchsetzte und Bruten der Konkurrenz zunichte machte.

An „natürlichen“ Brutplätzen von Mauersegler und Haussperling stellte ich jedoch auch direkte Nachbarschaft beider Arten fest, wenn z.B. unter Dachziegeln in Altbauten reichlich Platz zum Nestbau in den Sparrenzwischenräumen bestand.

Dank

Ich danke Herrn Ulrich SCHÜLY für die Mitteilung dieser außergewöhnlichen Beobachtungen und für seine Hilfe bei der Untersuchung des Nistkastens.

Anschrift des Verfassers:

Matthias Schmidt,
Emmendinger Str. 37, D-79106 Freiburg i.Br.;
m79schmidt@online.de, www.alpensegler-freiburg.de